
Presseinformation

Auf Spurensuche im Vogelheim

NABU Stuttgart sucht Helfer für die Nistkasten-Kontrolle

STUTTGART – 13. September 2009. Die Meisenjungen sind längst ausgeflogen, verlassen hängen viele Hundert Nistkästen an den Bäumen der Stadt. Jetzt ist für die Freiwilligen des Naturschutzbunds (NABU) Stuttgart die Zeit gekommen, um die Kästen zu öffnen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Wer hier mitmachen will: Am Freitag, 18. September um 16.30 Uhr findet im Rosensteinpark die Einführung statt.

Vom Herbst bis in den Winter hinein durchstreifen die „Nistkastenkontrolleure“ mit Leiter und Notizblock versehen die Parks der Stadt und unterziehen die Kästen einer Generalinspektion. Wer hat den Kasten besiedelt? Wurde gebrütet? Mit welchem Erfolg? Zwar sind die Vögel alle ausgeflogen, aber zahlreiche Spuren geben Aufschluss über das, was hinter den Kulissen geschah: Je nach Gattung unterscheiden sich die Nester sehr voneinander. Während Meisen gerne ein weiches Moosnest, ausgepolstert mit feinen Härchen für ihre Jungen bauen, legen Kleiber ihre Eier lieber auf ein chaotisches Lager aus Rindenstückchen. Nicht immer besetzen Vögel die Nisthilfen, auch so manches Säugetier profitiert vom „schlüsselfertigen Eigenheim“: So kann es im Herbst durchaus passieren, dass Fledermäuse, Siebenschläfer oder eine winzige Haselmaus hinter der Klappe sitzen – ein höchst interessantes Erlebnis. Was immer sich beobachten lässt, wird von den Kontrolleuren akribisch notiert. Daraus ergibt sich ein wertvoller Überblick über die Bestandsentwicklungen von Stuttgarts Höhlenbrütern.

Gleichzeitig dient der Kontrollgang dem „Hausputz“. Denn was immer die Vögel eingebaut haben, muss im Herbst wieder raus, um Platz für die neue Brutsaison zu schaffen. Auch halten sich Parasiten im leeren Kasten sehr viel schwerer. Jeder, der im Garten einen Nistkasten aufgehängt hat, sollte diesen jetzt säubern: Nest entfernen und Kasten ausklopfen genügt. Mit heißem Wasser und Reiniger schwäbische Sauberkeit herstellen, ist nicht notwendig.

Wer an diesen spannenden Einblicken teilhaben will, kann sich an der Nistkastenkontrolle beteiligen. Der NABU Stuttgart freut sich über tatkräftige ehrenamtliche Helfer. Diese müssen keine Ornithologen sein, sondern lediglich in der Lage, in der kalten Jahreszeit einen Tag lang von Kasten zu Kasten zu laufen, eine Leiter hochzuklettern oder diese zu halten. Außerdem sollte man Spaß am Großputz etlicher Mini-Heime haben. Spannende Einblicke sind garantiert!

Am kommenden Freitag, **18. September um 16.30 Uhr** treffen sich alle Interessenten am Eingang von Schloss Rosenstein im Rosensteinpark. NABU-Vorstandsmitglied Martina Dongus wird eine praktische Einführung geben und Wissenswertes rund ums Thema Nistkästen erläutern.

Um eine Voranmeldung bei der NABU-Geschäftsstelle unter Tel. 0711-62 69 44 wird gebeten.